

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1821-1822**

18.2.1822



Montag, den 18. Februar 1822.  
 L e t z t e r

M a s k e n b a l l.

Um 10 Uhr, wird ein komischer Maskenzug erscheinen  
 und eine pantomimische Scene mit Tänzen aufführen.

O r d n u n g.

Der Tanzsaal wird um 8 Uhr geöffnet.

Diejenigen Personen, welche nicht in Maske erscheinen, haben sich mit irgend einem  
 Maskenzeichen zu versehen.

Militairische Charaktermasken und solche von Geistlichen finden keinen Eintritt und wer-  
 den, so wie alle unanständige, abgewiesen.

Außer der Wache darf im Tanzsaale niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.  
 Ueberkleider, Stöcke, Degen, Sporn etc. können am Eingange links an besonders  
 dazu aufgestellte, vertraute Personen abgegeben werden. Man erhält dafür eine  
 Nummer, welche dem abgegebenen Stück aufgeheftet wird, und die Empfänger sind  
 dafür verantwortlich.

Bey deutschen Tänzen darf nicht aus der Reihe gewalzt werden.

Der Aufgang auf die 2te Galerie aus dem Tanzsaale ist jedermann gestattet.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

	Der Eintrittspreis in den Saal ist	48 fr.
und für Zuschauer	in die Parterre-Logen	48 fr.
	Logen 1ten Rangs	24 fr.
	2te Galerie	18 fr.
	Logen 2ten Rangs	12 fr.
	Dritte Galerie	12 fr.

Der Eintritt in den Saal kann nur durch den Haupteingang statt finden.

Niemand, ohne Ausnahme, kann ohne Abgabe einer Contremarque auf irgend einen  
 Platz gelassen werden.

Masken-Anzüge jeder Gattung sind am Tage des Balls und während desselben aus der  
 Garderobe des Hoftheaters zu erhalten.

Die Restauration für Masken ist in dem dazu eingerichteten Saale des Anbaues; für  
 Zuschauer im untern Foyer.

Der Ball fängt um halb 9 Uhr an und endigt nach 2 Uhr.

Die neuen deutschen Tänze sind von Carl von Cella in München componirt.

Während des Balls wird zum Vortheil der Armen ein Glücks-  
 haben eröffnet. — Das Loos kostet 6 fr. Die Hauptgewinnste sind :  
 1) ein silberner Borleßlöffel, 2) ein Paar Bronzeleuchter, 3) ein Paar  
 ditto, 4) ein silberner Gemüßlöffel, 5) eine Chatouille mit Schreibzeug  
 und Spiegel, 6) eine ditto, 7) eine silberne Taschenuhr, 8) eine ditto,  
 9) ein Paar silberplattirte Leuchter, 10) ein silberner Eßlöffel, 11) ein  
 ditto, 12) ein Plateau.

*Br. C. 254. 30<sup>er</sup>*